

Startschuss in ein angenehmeres Leben

Gestern Spatenstich für die Erweiterung des Altenheims Mariahilf – Modernere Zimmer für die Bewohner

Von Laura Lugbauer

Die Bauarbeiten haben schon begonnen, gestern gab es auf Mariahilf noch nachträglich den offiziellen Startschuss. Das Caritas-Altenheim wird erweitert. Bürgermeister Urban Mangold, Heimleiter Josef Thalmeier, Caritas-Direktor Volker Kuppler und Christian Schacherbauer vom Referat Altenhilfe stiefelten gestern durch den Matsch und nahmen das Arbeitsgerät zur Hand für den Spatenstich.

4,4 Millionen Euro betragen die Gesamtkosten für die großangelegte Neugestaltung des Seniorenheims. Der Anbau ist die erste Maßnahme, in den nächsten beiden Jahren sollen ein Umbau und eine Renovierung des Hauptgebäudes folgen.

Nach Abschluss der Arbeiten finden jedoch nicht mehr Bewohner Platz als derzeit. Die Zimmerzahl soll sich sogar verringern.



Taten den Spatenstich: Walter Lichtenauer, Urban Mangold, Josef Thalmeier, Monsignore Manfred Ertl, Volker Kuppler, Christian Schacherbauer, Marco Schneider, Jürgen Brunner und Martin Eggelsberger. – Foto: Geisler

Statt 142 Senioren können dann nur noch 127 auf Mariahilf wohnen. Im Erweiterungsbau entstehen zwei Etagen für jeweils eine Gruppe von zehn Bewohnern. Dieses Modell soll bis 2011 auch auf den Rest des Hauses übertragen werden. Die Zimmer im Hauptgebäude sind bisher beengt, haben keine Nasszellen und sind kaum für Rollstühle geeignet. Die Aufenthaltsbereiche sind nach Ansicht von Heimleiter Thalmeier zu klein, die Flure zu lang. „Krankenhauscharakter“ attestiert er dieser Bauweise.

Im Rahmen der baulichen Maßnahmen soll der Hauptbau umgestaltet werden. Die Aufenthaltsbereiche sollen erweitert werden, die Zimmer sollen Nasszellen erhalten und ebenfalls größer werden. Statt 16 Räumen pro Etage wird es dann nur noch zehn geben. Für die Senioren soll statt der Krankenhaus eine Wohngemeinschafts-Atmosphäre entstehen.